

KÖCKERLING

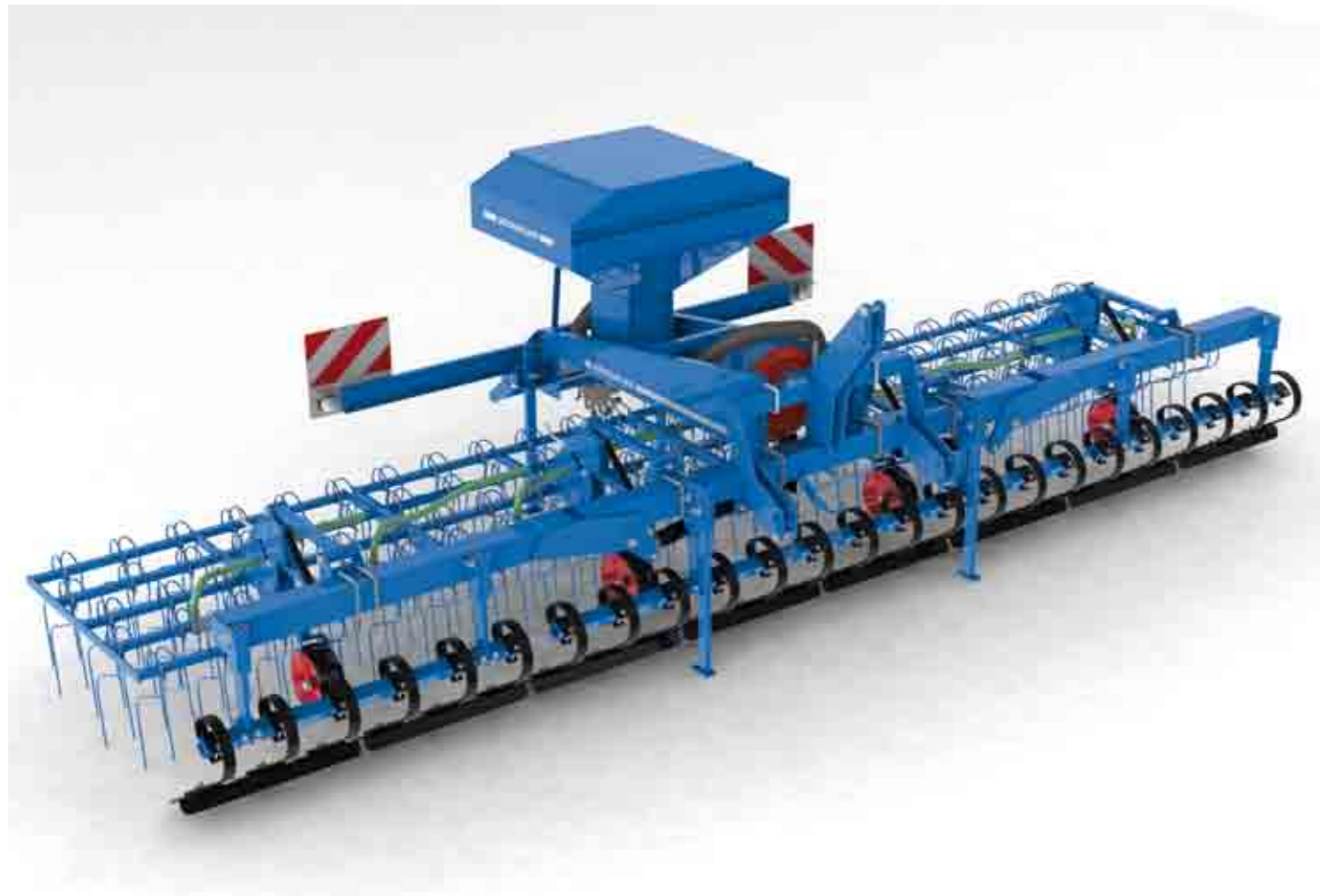
Grasmaster



Grasmaster - Der Profi zum Einebnen, Belüften und Nachsäen beschädigter Grasnarben

Im Getreidebau vernachlässigt niemand den Ertrag. Im Grünland dagegen werden oftmals noch Ertragspotentiale verschenkt. Früher Schnitt für Grassilage anstatt Heu verhindert die natürliche Grasnachsaat. Wer hier nicht kontinuierlich die gewünschten standortgerechten Gräser nachsät, verliert automatisch von Jahr zu Jahr Ertrag. Insbesondere nach trockenen Jahren mit Lücken in der Grasnarbe treten vermehrt Ampfer und Gemeine

Rispe auf, die gefürchtetsten Unkräuter im Grasbestand. Eine stets intakte und geschlossene Grasnarbe verhindert das Auftreten unerwünschter Unkräuter. Eine erfolgreiche Nachsaat verlangt 3 Dinge: Die richtige Technik, die richtigen standortgerechten Gräser und das KnowHow, das „wann und wie“. Folgen Sie nun dem „1 x 1 der Grünlandpflege“. Darüber hinaus beraten wir Sie gern auch persönlich.



Das 1 x 1 der Grasnachsaat!

Die gefürchtetsten Pflanzen im Grünland sind der Ampfer und die Gemeine Rispe. Bei intakter geschlossener Grasnarbe haben diese Unkräuter keine Chance. Sobald Bestandslücken auftreten, insbesondere nach trockenen Jahren, treten unerwünschte Gräser auf. Darum sollten Sie ihr Grünland genauer untersuchen und die folgenden Maßnahmen treffen:

Striegeln

Der Arbeitsgang des Striegelns belüftet die Grasnarbe, kämmt abgestorbene Gräser heraus und regt zur Bestockung an. Maulwurfshaufen werden nicht verschmiert (wie bei Schleppeggen) sondern eingeebnet und verteilt. Einmal im Frühjahr vor der Saat und einmal mit der Aussaat sollten ausreichen. Wer Stalldung auf die Wiesen ausbringt, kann diesen mit dem Striegel hervorragend einarbeiten. Die flachwurzelnende Gemeine Rispe wird gut mit dem Striegel bekämpft. Ampfersamen bleibt bis zu 60 Jahre keimfähig und wird oft über die Gülleausbringung neu verteilt. Striegeln Sie niemals durch Samen tragende Ampferbestände da sie ihn damit erst richtig verteilen. Striegeln Sie „mit Auge“: den breitblättrigen Ampfer im Frühjahr hart durchstriegeln um seine Blattmasse zu zerstören, herausstriegeln lässt sich dieser Tiefwurzler nicht.

Walzen

Nach harten Wintern und aufgefrorener Bodenoberfläche dient das Walzen dem Kapillaranschluss/Wasseraufstieg von unten. Walzen Sie niemals unter feuchten Bedingungen da dies die Oberfläche geradezu versiegeln kann.

Nachsaat

Im zeitigen Frühjahr in die bereits gestriegelte Wiese, nach dem ersten Schnitt sofern feuchte Witterungsbedingungen vorherrschen, im frühen Herbst nach dem letzten Schnitt – alle Termine sind möglich. Beachten Sie jedoch: Trockenheit und Bodenfrost sind die Erzfeinde der Nachsaat. Daher die Wettervorhersage beachten.

Die Aussaatmenge in der Nachsaat rangiert von 5 – 25 kg/ha, bei der Neueinsaat bis zu 40 kg/ha. Rollrasen für den Galabau bis zu 200kg/ha! Wählen Sie standortgerechte Gräser aus anstatt Standardmischungen. Gras ist ein Lichtkeimer, es benötigt also Licht, Bodenkontakt und Feuchtigkeit. Vermeiden Sie also zu starke Beschattung durch die alte Grasnarbe (vorher kurz mähen).

Erfolg durch Kontinuität!

Praktikern zufolge liegt der kurzfristige Ertragszuwachs bei 10 - 15 %. Ihre Kosten der Bearbeitungsgänge Mähen, Zetten, Schwaden, Bergen, Wickeln sind stets gleich. Nur Ihr Ertrag ist variabel! Worauf warten Sie noch? Wir beraten Sie gern.



Gefürchtet: Ampfer...



... und Gemeine Rispe



Bestandslücken nach trockenen Jahren.



Unverzichtbare Ausstattungsmerkmale...



Spezieller Striegelzinken für Wiesenpflege

Herkömmliche Unkrautstriegelzinken sind oftmals zu weich. Um einen vertikutierenden Effekt im Grünland zu erhalten, haben wir den Zinken in 8 mm Stärke so geformt, dass er stets mit einer Vorspannung arbeitet. Über die große Bügelfeder „schluckt“ der GRASMASTER grobe Feldunebenheiten ohne zu brechen. 60 Zinken pro Feld bedeuten einen engen Strichabstand von 2,5 cm.



Parallelogrammführung

Jedes Striegelfeld wird über ein Parallelogramm geführt, so dass sich jedes Feld optimal dem Untergrund anpassen kann. Dies verhindert gleichzeitig ein Aufschaukeln und Springen bei zügiger Fahrt. Gerade bei der Neueinsaat von Gras oder Raps ist die individuelle Tiefenführung der Striegelfelder unverzichtbar.



Großer Vertikutiereffekt

Die Arbeitstiefe der Zinken und somit die Aggressivität des Vertikutierens erfolgt über die Spindel und kugelgelagerten Tasträdern am Parallelogramm. Aggressive Einstellung zum Belüften alter Grasnarbe und weiche Einstellung bei Neueinsaat auf Pflugfurche, alles ist beim GRASMASTER möglich.



Hydraulischer Sästopp

Per Knopfdruck lässt sich die Aussaat jederzeit unterbrechen. Ein Hydraulikzylinder hebt das Bodenrad aus, die Dosierung wird unterbrochen. So kann die Maschine an schwierigen Stellen bei Bedarf als Striegel genutzt werden, ohne Saatgut zu verschwenden.

Grasmaster

Die technischen Daten

Arbeitsbreite	3,00 m	6,00 m
Transportbreite	3,00 m	3,00 m
Striegelfelder	2	4
Zinken pro Feld	60	60
Zinkendurchmesser	8 mm	8 mm
Strichabstand	2,5 cm	2,5 cm
Gewicht	820 kg	1000 kg
Sä-Technik		
Tankvolumen	410 ltr	410 ltr
Serienmäßige Ausstattung	<ul style="list-style-type: none"> - Gebläseantrieb per Zapfwelle - Dosiergeräteantrieb über Bodenrand - versch. Dosierwellen für unterschiedliches Saatgut - Saatguttank 410 ltr Inhalt - Beleuchtung 	
Optionen	<ul style="list-style-type: none"> - höhenverstellbares Levelboard - hydraulischer Sästopp 	

WICHTIG: Befestigungstechnik „LockPin“



An allen wichtigen Dreh- und Befestigungsstellen wird der Bolzen "LockPin" eingesetzt. Das Prinzip: Eine Achse ersetzt herkömmliche Bolzen. Auf die konusförmigen Enden der Achse werden hochwertige Hülsen gesteckt. Mittels einer Schraube werden die Hülsen und Achsen in den Drehpunkten verspannt und so fixiert.

VORTEIL: Lockpin sorgt für eine feste Verbindung an Drehpunkten

- Keine Bildung von Langlöchern
- Kein Verschleiß an der Befestigung
- Kein Verschleiß an der Maschine
- Befestigung wird beidseitig fixiert



Levelboard zum Einebnen

Manche Maulwurfshaufen haben eine beachtliche Größe. Zur Einebnung lässt man das Levelboard sanft an der Oberfläche mitlaufen. Damit die Oberfläche nicht verschmiert wird, verzichten wir auf eine durchgehende Schleppe. Auf der Pflugfurche sorgt das Levelboard für spurene freie Neueinsaat. Eine gute Verteilung der Maulwurfshaufen erzielt die abgewinkelte Streichschiene. Zuerst wird der obere Teil der Maulwurfshaufen abgetragen und anschließend der restliche Boden gleichmäßig verteilt. Die Streichschiene ist nicht starr über die ganze Maschinenbreite montiert, sondern in einzelnen Sektionen aufgeteilt. So passt sich die Streichschiene auch Unebenheiten während der Arbeit optimal an.



Präzise Profi-Sämaschine

Herkömmliche Schneckenkorntreuer mit einer Streuscheibe sind für die exakte Nachsaat eher ungeeignet. Sie sind zu seitenwindanfällig und lassen sich nicht auf die genaue Ausbringungsmenge kalibrieren. Hier wird oft Saatgut verschwendet, und das bei einem Preis von bis zu 4,00 €/kg. Unsere Sämaschine GRASMASTER zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- Abdrehmöglichkeit und Voreinstellung der Saatmenge zur präzisen Mengenbestimmung bei Nachsaat und Neueinsaat.
- Dosiergeräteantrieb über Bodenrad, automatischer Start und Abschaltung der Aussaat beim Herunterlassen oder Aushub der gesamten Maschine.
- Hydraulischer Spornradaushub auf Wunsch lieferbar. So kann die Aussaat während der Arbeit unterbrochen werden, um besonders geschädigte Stellen auf der Fläche doppelt zu striegeln. Es wird kein Saatgut verschenkt.



- Durch ein Fenster am Saatguttank ist der Füllstand des Tanks deutlich erkennbar.

- 410 Liter Tankkapazität

- Diverse Sä-Wellen lieferbar für unterschiedlichstes Saatgut



- Hoher Luftstrom des Gebläseantriebs per Zapfwelle mit 540 U/Min. ermöglicht die große Streuwirkung über die Prallteller in die Striegelfelder.



Fazit

Mit dieser Präzision lässt sich der GRASMASTER auch für die Aussaat anderer Saaten wie z.B. Raps oder Zwischenfrüchten verwenden.

QUALITÄT wird bei uns groß geschrieben.



1015 Grasmaster 1013 DE
KÖCKERLING behält sich technische Änderungen, die der Weiterentwicklung dienen, vor.

Ihr Händler

Landmaschinenfabrik Köckerling GmbH & Co. KG
Lindenstraße 11-13 | 33415 Verl | Telefon +49 (0) 52 46 - 96 08-0 | Telefax +49 (0) 52 46 - 96 08-21
www.koeckerling.de | info@koeckerling.de



DE



GB



F



NL



PL



RUS



CZ